

## Details der Christlichen Gemeinde

Gemeinde / Kirche : **Eglise Protestante Paroisse D'Agadir**  
 Denomination : **Evangelisch**  
 PDF :

Land	Marokko
Gebiet	Westküste
Ortschaft	Agadir
Adresse	Angle rue Djorf / 2 rue Chouha, Cité Suisse. Laut Google: Ecke Rue Chouha da Mokhtar Soussi und Rue Chouhada
GPS Koordinaten	N 30.425353, W 09.606046
Uhrzeit Beginn	Sonntags 10:00 Uhr vormittags
Webseite	<a href="http://www.egliseevangeliqueaumaroc.com/nos-paroisses/paroisse-dagadir/">http://www.egliseevangeliqueaumaroc.com/nos-paroisses/paroisse-dagadir/</a>
E-Mail	
Telefon	
Name des Pastors/Leiter	
Sprache	Englisch Französisch
Was es sonst noch gibt	=Kinderprogramm =Kollekte =Abendmahl =Musikband
Besucht	Ja
Letzter Besuch	15.05.2016
Anfahrt	Die Kirche liegt keine 100 Meter vom "Camping International d'Agadir" entfernt. Wenn man aus der 4-spurigen Straße "Avenue Mohammed V" (auch N10 genannt) am Kreisel zum Campingplatz einbiegt und an dessen Eingang vorbei fährt und sich gleich rechts hält, sieht man das Gebäude auf der anderen Seite der Kreuzung links.
Parkplatz	Auf der Straße der Kirche (Rue Chouhada) kann man gut parken. Sonntags sowieso. Man kann auch im Hof der Kirche parken, wenn man rechtzeitig kommt und die Tore bereits offen sind.
Eingegeben von	Julie am 18.07.2017
Aktualisiert von	

## **Beschreibung**

Ja, wir haben gebetet, dass wir zu Pfingsten hier in Marokko einen „ansprechenden“ Gottesdienst erleben und erfahren dürfen. Unser Gebet wurde erhört. Aber mit welcher „Wucht“ – damit hätten wir nicht gerechnet.

Zunächst ist es gar nicht so einfach, eine protestantische Kirche zu finden. Angaben im Internet stimmen nicht oder müssen aufwendig interpretiert werden.

Dass es uns überhaupt zu Pfingsten nach Agadir verschlagen hat, verdanken wir einem defekten Stoßdämpfer, dessen Ersatz jetzt per Luftfracht hierher unterwegs ist. Der Heilige Geist bedient sich auch moderner Technik ...

Die protestantische Kirche zu finden ist nicht leicht. Eine weiße Mauer, ein Tor ohne Schild und ohne Klingel. Blass zu sehen, dass jemand mal „Jesus“ auf die Mauer geschrieben hat, was aber hastig übertüncht worden ist. Die Mauerkrone ist mit Glasscherben gespickt. Wir hupen, und ein kleiner Spalt öffnet sich im Tor. Eine junge Dame bestätigt, dass wir hier richtig sind. Gottesdienst Sonntag um zehn.

Entgegen anderen Gerüchten gibt es in Marokko KEINE Glaubensfreiheit. Diese gilt nämlich ausschließlich für Ausländer. Marokkanischen Christen bleibt nur die Lösung, sich illegal in sog. Heimkreisen zu treffen. Umgekehrt wird kein Gemeindechrist (also Ausländer) je einen solchen Heimkreis besuchen, weil dies für den Kreis viel zu gefährlich wäre.

Aber zum Sonntag: Einen Gottesdienst von solcher Lebendigkeit haben wir noch nie erlebt. Und wir haben schon viele erlebt! Und maßgeblich dazu beigetragen hat, dass just zu Pfingsten das Regionaltreffen der protestantischen Jugend Südmarokkos hier stattfand. Und als Sahnehäubchen sprach einer der Jugendlichen perfekt deutsch und konnte für uns alles übersetzen. Der Laden war voll!

Und der Lobpreis: Eine Hingabe und eine Musik, dass es fast das Dach abgehoben hätte. Wir hatten Gänsehaut und Tränen in den Augen.

Was aber ganz besonders bewegend war, das war das Zeugnis eines jungen marokkanischen Mannes: Er ist seit drei Jahren Christ. Niemand von seiner Familie weiß das; niemand darf das wissen. Drei Jahre geht er heimlich in solch einen Heimkreis (siehe oben). Und dieser Gottesdienst war sein erster (illegaler) Besuch in einer „richtigen“ Gemeinde. Ein Moment unglaublicher Intensität.

Ja, der Heilige Geist bringt viel zustande.

Halleluja!

## **Bilder:**

[596e57ec2f06d-Agadir01.jpg](#)

[596e57ec2fe31-Agadir02.jpg](#)

[596e57ec303c9-Agadir03.jpg](#)

[596e57ec3087a-Agadir04.jpg](#)